



Stellungnahme zum Antrag Nr. AT/0046/2018

Vorlage: ST/0061/2018		Datum: 07.05.2018	
Oberbürgermeister			
Verfasser:	36-Umweltamt	Az.:	
Betreff: Antrag der BIZ-Ratsfraktion: Biologische Vielfalt			
Gremienweg:			
24.05.2018	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP	öffentlich	

Stellungnahme:

Die Stadt Koblenz hat durch seine besondere Lage mit unterschiedlichsten Standortbedingungen eine große Vielfalt, die bedeutsam für zahlreiche Arten ist.

Koblenz liegt zudem links des Rheins auch mit einer großen Fläche in einem der 30 Hotspots der Artenvielfalt in Deutschland. Er trägt die Nr. 12 und heißt [Mittelrheintal mit den Seitentälern Nahe und Mosel](#).

Das Bundesamt für Naturschutz definiert „Hotspots der biologischen Vielfalt“ als Regionen in Deutschland mit einer besonders hohen Dichte und Vielfalt charakteristischer Arten, Populationen und Lebensräume.

Um den Naturschutz bei den Planungen zu stärken, ist die Unterzeichnung der Deklaration „Biologische Vielfalt in Kommunen“ sinnvoll. Mittlerweile haben mehr als 250 Kommunen die Deklaration „Biologische Vielfalt in Kommunen“ unterzeichnet, die als freiwillige Selbstverpflichtung Kommunen bundesweit dazu motivieren soll, den Erhalt der biologischen Vielfalt als Grundlage einer nachhaltigen Stadt- und Gemeindeentwicklung zu berücksichtigen und entsprechende Anforderungen in kommunale Entscheidungsprozesse einzubeziehen. Der Text der Deklaration ist ebenso beigefügt wie eine Übersicht der Unterzeichnerkommunen (Anlagen 1 und 2).

Eine Vereinsmitgliedschaft im Bündnis ist aus Sicht der Verwaltung nicht erforderlich. Der Nutzen einer Vereinsmitgliedschaft stellt sich als relativ gering dar, da sich die Verwaltung bereits intensiv mit dem Thema beschäftigt und über die fachlichen Ressourcen verfügt. Darüber hinaus stellt der Verein auch Nichtmitgliedern Informationen auf der Webseite zur Verfügung. Der Mitgliedsbeitrag in Höhe von 660 Euro stellt zudem eine freiwillige Leistung der Stadt dar, die im Hinblick auf die von der ADD angemahnten Sparbemühungen entbehrlich erscheint.

Beschlussempfehlung:

Die Verwaltung empfiehlt, die Deklaration „Biologische Vielfalt in Kommunen“ zu unterzeichnen und von einem Beitritt zum Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt“ e.V. abzusehen.